

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Kind von Heute

Sophiechen liefert keinen Kindermund mehr. Sie ist jetzt in den weiblichen Flegeljahren und Mama wagt es nur noch ganz schüchtern zu mahnen, wenn ihre Ausdrücke nicht salofähig sind. Sophiechen nimmt das sehr ungnädig auf und wenn Mama dann sagt: Das hätte ich meiner Mama nicht sagen dürfen, dann antwortet Sophiechen: «Mama, dann bin ich also reifer als Du!»

E. H.

Morgens 7 Uhr im Speisesaal nehmen die abreisenden Gäste schnell ihr Frühstück bei den Klängen eines Radio, da bei einem längeren Fading ruft das 5jährige Töchterchen meiner Nachbarin ganz laut: «Kum füré!» Und wirklich rauscht der schneidige

Marsch mit vollem Klange weiter. Triumphierend schaut sich die Kleine um und sagt: «Siehsch Mame wie-n er folgt.»

F. W. Ho.

Elschen hatte in der Schule biblische Geschichte. Mit ernstem Gesichtchen kommt sie nach Hause und fragt: «Mama, von wo hatte denn Noah während der Sündflut Sendung im Radio?»

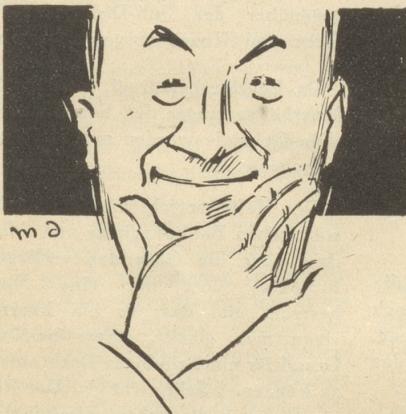
Fanny

Ein Kollege erzählte mir vom vorletzten «Wiederholiger»:

Wir waren in X. im Appenzellerlande einquartiert und trafen es just, dass am Abend Maskenball war. Da wir zur Zufriedenheit der Herren Oberen gearbeitet hatten, erhielten wir eine Stunde länger Urlaub und waren bald im Maskentreiben zu su-

chen. Wachtmeister R. hatte das Glück, gleich zu Anfang an ein herziges Mäsklein zu geraten, dem die Lebenslust nur so aus den Augen blitzte und wich denn auch den ganzen Abend nicht mehr von dessen Seite. Zu verhältnismässig zeitiger Stunde begehrte das «Fräulein» nach Hause und wurde natürlich von unserem Wachtmeister begleitet, der uns vielsagend zuzwinkerte. Doch was war das? .... Schon nach fünf bis sechs Minuten erschien der Beneidete wieder in unserer Mitte und zwar mit einem Gesicht, dessen Länge den tolerantesten Coiffeur zum Erheben eines Zuschlages veranlasst hätte. Von uns mit Fragen bestürmt, knorxte er endlich hervor: «Si het gseit, si müess jo no Ufgabe mache!» (Das Fräulein war 13jährig.)

Hawer



### Seidige, glatte Haut

Es macht Ihnen Vergnügen zu konstatieren, wie Sie sich mit Zephyr so wunderbar rasieren können. Der rahmige Zephyr-schaumerweichten Bartaugenblicklich und macht die Haut weich und geschmeidig.

Zephyr-Rasierseife 1.— u. 1.20  
Zephyr-Rasiercrème 1.25

FRIEDRICH STEINFELS, ZURICH

**Darlehen**  
auch ohne Bürgschaft erhalten Sie zu den günstigsten Bedingungen nur durch die Genossenschaft

**AIUTANA**  
Bahnhofstr. 38, Zch. 1  
weil diese über 2000 Mitglieder zählt. (Anfragen 60 Rp. Marken beilegen.)

Der gute 24er  
**TABAK**  
nur 40 Cts.  
24er Tabakfabrik  
HENRY WEBER, ZÜRICH



### Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Sexualorgane einzige die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu bezahlen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

**ZEPHYR**

266



**OLYMPIA**  
**Ein feiner Stumpen**  
EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWIL'S.  
FR. - 70, FR. - 80, FR. 1.-, FR. 1.50.

## Grosse RADIO-Konferenz

Grosse Radio-Konferenz  
600 Delegierte versuchen sich zu einigen  
Geringer Erfolg

Von unserem Korrespondenten.  
Während hier 600 Delegierte aus der ganzen Welt zur Internationalen Telegraphen- und Radiokonferenz versammelt sind, um über eine gute Verteilung der Wellenlänge an die verschiedenen Stationen zu beraten ...

Entnommen der «Daily Newspaper» vom 26. Okt. 32.

### Hier ist die Lösung

Während die Delegierten 6 Monate oder mehr die Wege und Mittel diskutieren werden, welche angebracht sein sollten, um die verschiedenen Stationen zur Genüge zu trennen, müssen die Hörer sich mit täglichen Programmen und Störungen begnügen. — Der «PIX» löst dieses Problem und trennt die Stationen. Über eine Million PIX-Inhaber kümmern sich nicht, wie lange die Delegierten diskutieren werden und ob ihre Anstrengungen Erfolg haben werden. Schalten Sie heute noch einen PIX an Ihre Antenne, trennen Sie die Stationen und schliessen Sie die starken lokalen Sender aus, damit Sie die ausländischen Konzerte geniessen können.

Zu beziehen bei Ihrem Radiohändler oder direkt bei der



Pix Fr. 3.50 CRIP-PIX ermöglicht genaueste Einstellung des PIX ... Fr. 1.-

**Varius - Gesellschaft A, Zürich**  
Kernstr. 24, Tel. 37.321

Hüten Sie sich vor Nachahmungen, die an die Leistungen unseres PIX nicht heranreichen, und weisen Sie solche strikte zurück.

## Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,  
für Bad und Toilette, Körper-  
und Hautpflege. Unerreich-  
in Stärke, Feinheit, Preis  
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Drogerien und Badanstalten.

## Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

### Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blutreinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.—.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



### Grammo- Portables

R. 390 T. Fr. 39.—  
P. 180 „ 55.—  
P 780 „ 80.—  
P 160 N „ 110.—

Musikhaus Wohlfahrt  
ZÜRICH „Bleiche“

## Nichts will helfen

so klagen viele Frauen und Töchter die sich müde und matt fühlen und heimlich an dem abzehrenden Weissfluss leiden. - Verzagen Sie nicht, machen Sie noch einen Versuch mit den **Frauentropien-Rophaien**, sie enttäuschen nicht. Sie fühlen sich bald wieder jung und kräftig und werden froh sein, diesen Rat befolgt zu haben. Probeflasche Fr. 2.75. Kurflasche Fr. 6.75. in Apotheken und Drogerien.

## Nerven Ermüdung und nervöse Impotenz

Arbeits- u. Lebenskraft. Leistungsfähigkeit. Ausdauer. Selbstvertrauen wiederzufinden, helfen

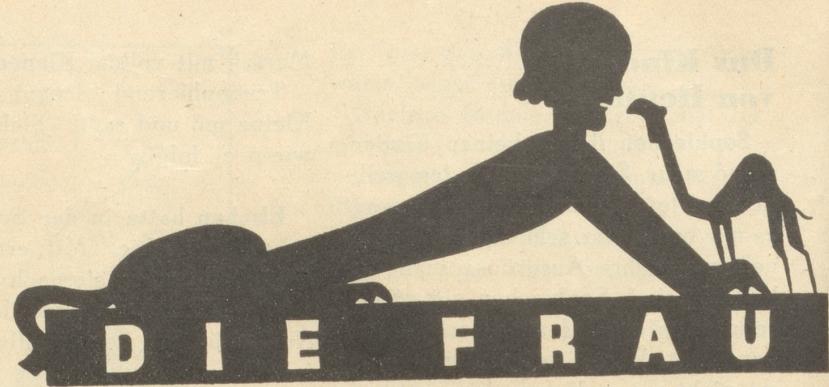
### Yo- Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige Alterserscheinungen.

Glas mit 60 Pillen Fr. 11.—; 125 Pillen für eine Kur ausreichend, Fr. 21.—

Broschüre kostenlos

**VICTORIA-APOTHEKE**  
H. Feinstein, vormals C. Haenlin  
Zürich. Bahnhofstraße 71  
Kunstverständiger Postversand.



### Sieben Minuten Politik

Hochverehrte Leserin!

Wenn Sie auch für gewöhnlich keine politischen Artikel lesen (und mit Recht) .. diesen da müssen Sie durchbeissen. Es wird Sie restlos darüber trösten, dass Ihnen das Stimmrecht versagt ist.

#### Zürcher Kantonsrats-Sitzung

**Thema:** Pro und contra die moderne Kopfbedeckung des neuen Verwaltungsgebäudes.

**Beginn:** 8 1/4 Uhr.

Pfleghard ersucht den Rat, sich nicht neuerdings darüber zu ereifern, ob die neue Bauweise zu begrüßen sei oder nicht...

Bantli gibt die Erklärung ab, dass die Fraktion der Vorlage zustimmt, jedoch unter der ausdrücklichen Voraussetzung, dass für die Bauten an der Walche das Steildach zur Anwendung gelangt...

Brupbacher unterstützt die Ausführungen von Pfleghard und vertritt die Auffassung, dass auf das Zürcherhaus das Zürcherdach gehört...

Kägi spricht für die sozialdemokratische Minderheit der Kommission, welche mit dem Regierungsrat für das Flachdach eintritt...

Bill tritt für das Steildach ein...

Peter bezeichnet die Dachform als ungewöhnlich und bestreitet, dass es sich um einen sozialistischen Glaubenssatz handle...

Spörri würde es begrüßen, wenn der Rat sich auf das Zürcher Steildach einigen könnte...

Käser stellt fest, dass in der Kommission wie im Plenum die Volksstimme zum Ausdruck gekommen ist. Der Sprechende ist kein grundsätzlicher Gegner der modernen Bauweise, erklärt aber, dass in das Walchequartier seiner Ansicht nach ein Flachdach nicht hingehört...

Dr. Häberlin äussert sich über verschiedene Bauweisen in Bern und anderen Orten und empfiehlt für Zürich einen ausgesprochenen Zürcher Stil...

Dr. R. Schmid bringt namens der freisinnigen Fraktion den Antrag ein, im Kommissionsantrag die Worte «wenn möglich» zu streichen und zu sagen: «Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verwaltungsgebäude mit niedrigen Ziegdächern zu versehen...

Der Präsident macht die Mitteilung, dass noch sieben Redner eingeschrieben sind. (Unruhe; Rufe «Abstimmung!»)

Der nächste Redner stellt fest, dass gegenüber der Juli-Diskussion heute nicht viel Neues vorgebracht wird...

Dr. Eugster beantragt, in Ziffer 2 des Mehrheitsantrages den Satz beizufügen: «Die Gebäude werden mit Steildächern versehen»...

Dr. Hefti spricht als Mitglied des städtischen Baukollegiums und teilt mit, dass über die Güte des vorliegenden Projektes dort nur eine Meinung herrscht und dass es ein Irrtum ist, wenn man glaubt, einem bestimmten Grundriss ein beliebiges Dach aufsetzen zu können. («Sehr richtig!») Der Redner warnt davor, die Frage «Flachdach oder Steildach» etwa nach politischen Gesichtspunkten entscheiden zu wollen...

Immer noch sind fünf Redner eingeschrieben; ein Antrag des Vorsitzenden — er wird von Kaufmann und Dr. Maag bekämpft — es sei mit Dreiviertelmehrheit nach § 23 der Geschäftsordnung Schluss der Debatte zu erklären, dringt bei 108:54 Stimmen nicht durch. Die Diskussion geht also weiter...

Kopp begründet nochmals die Haltung der Sozialdemokratischen Partei, meint aber, man hätte die Diskussion schon vor zwei Stunden schliessen können. «Wir wollen, dass rasch gebaut wird — mit oder ohne Steildach!»...

Werder gratuliert dem Regierungsrat zu seiner entgegenkommenden Stellungnahme und will auf weitere Bemerkungen verzichten. — (Große Erleichterung beim Leser)...

Trostel sieht die Zeit kommen, da die Kommunisten in den Walchebauten Einzug halten; darum stimmen sie der Vorlage zu. (Große Heiterkeit.)

Dr. Maag regt an, die Fraktionen möchten sich auf dem Standpunkt des